

Akzeptanz von Windenergie in Potsdam

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung im Auftrag der
Achtruten GmbH

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	3
1 Wichtigkeit der Nutzung und des Ausbaus der Windenergie an Land.....	4
2 Windenergieanlagen im Wohnumfeld	6
3 Bedenken gegen den Bau von Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld.....	7
4 Akzeptanz der vorhandenen Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld.....	9
5 Protestbereitschaft	10
6 Wichtige Eigenschaften von Windenergieprojekten	14
7 Eigenschaften bestehender Windenergieprojekte	17
8 Skepsis gegenüber Windenergie.....	19
9 Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Einstellungen zur Windenergie.....	23
10 Meinungen zu Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten.....	25

Vorbemerkung

Im Auftrag von Achtruten GmbH hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative Befragung zum Thema Akzeptanz von Windenergie in Potsdam durchgeführt.

Grundgesamtheit der Untersuchung ist die deutschsprachige Bevölkerung ab 16 Jahren in Potsdam. Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.000 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Personen der Grundgesamtheit befragt.

Die Erhebung wurde vom 12. bis 28. April 2023 mithilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Grundgesamtheit übertragen werden.

1 Wichtigkeit der Nutzung und des Ausbaus der Windenergie an Land

Im Rahmen der Energiewende in Deutschland wurde beschlossen, vollständig aus der Kernenergie und spätestens bis 2038 aus der Kohleenergie auszusteigen und den Energiebedarf weitestgehend aus erneuerbaren Energien zu decken.

Die Nutzung und den Ausbau der Windenergie an Land hält in diesem Zusammenhang die große Mehrheit der Potsdamer (81 %) für sehr wichtig (43 %) oder wichtig (38 %).

18 Prozent halten die Nutzung und den Ausbau von Windenergie an Land für nicht so wichtig (10 %) bzw. unwichtig (8 %).

Noch häufiger als der Durchschnitt sind die unter 40-Jährigen der Ansicht, dass die Nutzung und der Ausbau der Windenergie an Land (sehr) wichtig ist.

Befragte, die im Norden Potsdams oder in den Bezirken des westlichen Innenstadtrands wohnen, erachten die Nutzung und den Ausbau der Windenergie an Land etwas häufiger als (sehr) wichtig als Befragte aus den Bezirken Innenstadt, Babelsberg, Potsdam Süd und Potsdam Südost.

Die größten Unterschiede zeigen sich allerdings in Bezug auf die Parteipräferenz: Während fast alle Anhänger von SPD, Grünen und Linken die Nutzung und den Ausbau der Windenergie an Land als (sehr) wichtig ansehen, stellen die Anhänger der AfD die einzige betrachtete Bevölkerungsgruppe dar, welche die Nutzung und den Ausbau von Windenergie an Land mehrheitlich für nicht so wichtig bzw. unwichtig hält.

Wichtigkeit der Nutzung und des Ausbaus der Windenergie an Land

Aufgrund der beschlossenen Energiewende ist die Nutzung und der Ausbau von Windenergie an Land

		sehr wichtig	eher wichtig	nicht so wichtig	unwichtig
		%	%	%	%
insgesamt		43	38	10	8
Norden*		51	34	11	3
Westl. Innenstadttrand**		54	33	6	6
Innenstadt/ Babelsberg		44	34	11	9
Süd/ Südost		32	45	13	10
Männer		47	35	9	8
Frauen		40	40	11	8
unter 40-Jährige		45	43	8	5
40- bis 59-Jährige		42	32	13	11
60 Jahre und älter		44	37	10	7
Hauptschule/ mittlerer Abschluss		31	45	12	11
Abitur/Studium		47	34	10	7
Haushaltsnetto- einkommen (in Euro):	unter 2.500	40	37	14	8
	2.500 bis unter 4.000	42	39	10	9
	4.000 oder mehr	47	36	10	7
Anhänger der:	SPD	50	40	6	3
	CDU	26	51	13	9
	Grünen	72	25	3	0
	Linken	61	29	4	5
	AfD	8	29	24	37

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

* Norden = Nördliche Ortsteile, Potsdam Nord ohne Bornstedt und Eiche

** Westlicher Innenstadttrand = Westliche Vorstädte, Nördliche Vorstädte, Bornstedt und Eiche

2 Windenergieanlagen im Wohnumfeld

6 Prozent der Potsdamer geben an, dass es in ihrem direkten Wohnumfeld bereits Windenergieanlagen gibt, bei 92 Prozent ist dies nicht der Fall und 1 Prozent der Befragten sagt, dass es derzeit keine Windenergieanlagen in ihrem direkten Wohnumfeld gibt, aber welche in Planung sind.

Am ehesten geben die Bewohner des Potsdamer Nordens an, dass es in ihrem direkten Wohnumfeld bereits Windenergieanlagen gibt.

Windenergieanlagen im direkten Wohnumfeld

	Es gibt im direkten Wohnumfeld Windenergieanlagen		
	ja	nein, aber sind in Planung	nein
	%	%	%
insgesamt	6	1	92
Norden	13	0	87
Westl. Innenstadtrand	3	3	93
Innenstadt/ Babelsberg	3	0	95
Süd/ Südost	8	1	91

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

3 Bedenken gegen den Bau von Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld

30 Prozent derjenigen, in deren direkten Wohnumfeld es derzeit keine Windenergieanlagen gibt, hätten große (18 %) oder gar sehr große (12 %) Bedenken dagegen, wenn gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis in ihrem Wohnumfeld Windenergieanlagen gebaut werden sollten.

Die große Mehrheit (68 %) allerdings hätte nach eigenen Angaben weniger große (38 %) oder gar keine (30 %) Bedenken.

Insbesondere die unter 40-Jährigen und die Anhänger der Grünen hätten nur selten Bedenken, wenn gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis in ihrem Wohnumfeld Windenergieanlagen gebaut werden sollten.

Vergleichsweise am häufigsten äußern die Anhänger von CDU und AfD Bedenken gegen den Bau von Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld.

Die Bewohner der Bezirke am nördlichen Stadtrand äußern etwas seltener Bedenken als die anderen Befragten.

Bedenken gegen den Bau von Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld

Wenn gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis in ihrem Wohnumfeld Windenergieanlagen gebaut werden sollten, hätten dagegen Bedenken

		sehr große %	große %	weniger große %	gar keine %
insgesamt		12	18	38	30
Norden		8	14	41	37
Westl. Innenstadtrand		13	18	37	30
Innenstadt/ Babelsberg		14	19	35	30
Süd/ Südost		10	20	41	27
Männer		11	16	38	33
Frauen		12	21	39	27
unter 40-Jährige		3	11	49	37
40- bis 59-Jährige		15	22	37	25
60 Jahre und älter		17	20	30	29
Hauptschule/ mittlerer Abschluss		13	23	36	27
Abitur/Studium		12	18	38	31
Haushaltsnetto- einkommen (in Euro):	unter 2.500	10	24	38	26
	2.500 bis unter 4.000	13	17	44	26
	4.000 oder mehr	12	16	37	34
Anhänger der:	SPD	6	18	46	28
	CDU	15	31	32	20
	Grünen	4	4	45	46
	Linken	9	17	34	38
	AfD	27	26	34	12

Basis: Befragte, in deren direktem Wohnumfeld es keine Windenergieanlagen gibt
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

4 Akzeptanz der vorhandenen Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld

Die wenigen Befragten, in deren direkten Wohnumfeld es bereits Windenergieanlagen gibt, wurden gefragt, inwieweit sie mit diesen Anlagen einverstanden sind. Aufgrund der geringen Fallzahl handelt es sich bei den folgenden Angaben nur um Tendenzangaben und eine Aufschlüsselung nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist nicht möglich.

Etwa die Hälfte der Befragten gibt an, mit den Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld voll und ganz oder eher einverstanden zu sein. Ähnlich viele sind mit den Anlagen in ihrem Wohnumfeld eher nicht bzw. überhaupt nicht einverstanden.

Akzeptanz der vorhandenen Windenergieanlagen im eigenen Wohnumfeld

	Mit den Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld sind einverstanden			
	voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht
	%	%	%	%
insgesamt*	43	9	21	27

Basis: Befragte, in deren direktem Wohnumfeld es bereits Windenergieanlagen gibt
 an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

* Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahlen

5 Protestbereitschaft

Wenn in ihrem Wohnumfeld gemäß der bestehenden Planungs- und Genehmigungsverfahren Windräder geplant würden, würde nur eine Minderheit der Potsdamer (16 %) dagegen demonstrieren.

Die weit überwiegende Mehrheit (81 %) würde das vermutlich nicht tun.

Demonstrieren gegen die Planung von Windrädern im Wohnumfeld würden vor allem diejenigen, die den Ausbau und die Nutzung der Windenergie an Land als nicht so wichtig bzw. unwichtig ansehen sowie die Anhänger der AfD.

Besonders gering ist der Anteil derjenigen, die gegen die Planung von Windrädern in ihrem Wohnumfeld demonstrieren würden bei den unter 40-Jährigen und den Anhängern von SPD und Grünen. Auch Befragte, die in den Bezirken im Norden Potsdams wohnen, geben etwas seltener als andere Befragte an, dass sie gegen die Planung von Windrädern in ihrem Wohnumfeld demonstrieren würden.

Teilnahme an Protest gegen den Bau von Windenergieanlagen

Es würden gegen die Planung von Windrädern in ihrem Wohnumfeld demonstrieren

		ja	nein
		%	%
insgesamt		16	81
Norden		10	89
Westl. Innenstadtrand		13	86
Innenstadt/ Babelsberg		20	76
Süd/ Südost		17	80
Männer		19	80
Frauen		14	83
unter 40-Jährige		6	93
40- bis 59-Jährige		25	72
60 Jahre und älter		16	81
Hauptschule/ mittlerer Abschluss		22	75
Abitur/Studium		15	83
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro):	unter 2.500	19	77
	2.500 bis unter 4.000	15	82
	4.000 oder mehr	16	82
Anhänger der:	SPD	5	92
	CDU	26	72
	Grünen	5	95
	Linken	13	87
	AfD	52	48
Bedeutung der Windenergie:	sehr/ eher wichtig	8	90
	nicht so wichtig/ unwichtig	52	42

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

Etwa ein Viertel der Befragten (26 %) würde an einer Demonstration für die Energiewende teilnehmen, auch wenn dafür neue Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld gebaut werden.

Knapp drei Viertel (72 %) würden das vermutlich nicht tun.

Teilnahme an Demonstration für die Energiewende I

	Es würden an einer Demonstration für die Energiewende teilnehmen, auch wenn dafür neue Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld gebaut werden	
	ja %	nein %
insgesamt	26	72
Norden	28	71
Westl. Innenstadtrand	36	63
Innenstadt/ Babelsberg	27	71
Süd/ Südost	17	79
Männer	26	71
Frauen	26	72
unter 40-Jährige	37	63
40- bis 59-Jährige	23	73
60 Jahre und älter	19	78
Hauptschule/ mittlerer Abschluss	13	85
Abitur/Studium	30	68
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro):		
unter 2.500	24	73
2.500 bis unter 4.000	21	77
4.000 oder mehr	31	69

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

An einer Demonstration für die Energiewende teilnehmen würden vor allem die unter 40-Jährigen, Befragte mit hoher formaler Bildung sowie die Anhänger der Grünen und Linken.

Teilnahme an Demonstration für die Energiewende II

Es würden an einer Demonstration für die Energiewende teilnehmen, auch wenn dafür neue Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld gebaut werden

		ja	nein
		%	%
insgesamt		26	72
Anhänger der:	SPD	20	79
	CDU	7	90
	Grünen	57	43
	Linken	55	42
	AfD	5	95
Bedeutung der Windenergie:	sehr/ eher wichtig	31	67
	nicht so wichtig/ unwichtig	6	92

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

6 Wichtige Eigenschaften von Windenergieprojekten

Befragte, in deren Wohnumfeld derzeit keine Windenergieanlagen stehen, wurden gebeten, anzunehmen, dass in ihrer Gemeinde oder einer Nachbargemeinde Windenergieanlagen errichtet werden sollen und wurden danach gefragt, was ihnen dabei wichtig wäre.

Wenn bei ihnen in der Gemeinde oder einer Nachbargemeinde Windenergieanlagen errichtet würden, dann fänden es 89 Prozent der Befragten sehr wichtig oder wichtig, frühzeitig angemessen darüber informiert zu werden. Für ebenfalls 89 Prozent der Befragten wäre es (sehr) wichtig, dass die Kommunen vor Ort die Umsetzung des Windenergieprojekts mitgestalten können und erneut 89 Prozent fänden es (sehr) wichtig, dass die Kommunen im Umfeld der Anlagen finanziell spürbar von der Energieerzeugung profitieren.

80 Prozent der Befragten geben an, dass es (sehr) wichtig wäre, wenn sie die Möglichkeit haben, vergünstigte Stromverträge abzuschließen. Dass die Anlagen in ihrem Wohnumfeld von den lokalen Stadtwerken geplant und betrieben werden, wäre zwei Drittel der Befragten (66 %) wichtig oder gar sehr wichtig.

Etwas weniger als der Hälfte der Befragten (45 %) wäre es (sehr) wichtig, sich inhaltlich in die Projektumsetzung einbringen zu können. 29 Prozent fänden es (sehr) wichtig, dass sie in das Windenergieprojekt investieren können.

Wichtige Eigenschaften von Windenergieprojekten I

Wenn in der Gemeinde oder einer Nachbargemeinde Windenergieanlagen errichtet würden, wären die folgenden Punkte

	sehr wichtig	eher wichtig	eher nicht wichtig	überhaupt nicht wichtig
	%	%	%	%
Es wird frühzeitig angemessen darüber informiert, dass und wo Windenergieanlagen errichtet werden sollen.	58	31	7	4
Kommunen im Umfeld der Anlagen sollten finanziell spürbar von der Energieerzeugung profitieren.	51	37	7	3
Die Kommunen vor Ort können die Umsetzung von Windenergieprojekten mitgestalten.	44	45	7	4
Es besteht die Möglichkeit, vergünstigte Stromverträge abzuschließen.	39	41	13	6
Das Windenergieprojekt wird von den lokalen Stadtwerken geplant und betrieben.	26	40	20	10
Es besteht die Möglichkeit, sich inhaltlich in die Projektumsetzung einzubringen.	15	30	31	23
Es besteht die Möglichkeit, in das Windenergieprojekt zu investieren.	8	21	34	36

Basis: Befragte, in deren direktem Wohnumfeld es keine Windenergieanlagen gibt
 an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe
 Abweichungen zu Angaben im Text sowie zu den Tabellen auf der folgenden Seite sind rundungsbedingt

Bezüglich der wichtigen Eigenschaften von Windenergieprojekten gibt es nur geringe Unterschiede zwischen den Bewohnern der verschiedenen Stadtteile Potsdams.

Wichtige Eigenschaften von Windenergieprojekten II

Wenn in der Gemeinde oder einer Nachbargemeinde Windenergieanlagen errichtet würden, wären die folgenden Punkte eher bzw. sehr wichtig:	insgesamt %	Norden %	Westl. Innen- stadtrand %	Innenstadt/ Babelsberg %	Süd/ Südost %
Die Kommunen vor Ort können die Umsetzung von Windenergieprojekten mitgestalten.	89	89	91	94	83
Es wird frühzeitig angemessen darüber informiert, dass und wo bei uns Windenergieanlagen errichtet werden sollen.	89	92	88	87	89
Kommunen im Umfeld der Anlagen sollten finanziell spürbar von der Energieerzeugung profitieren.	89	85	91	88	89
Es besteht die Möglichkeit, vergünstigte Stromverträge abzuschließen.	80	88	79	80	79
Das Windenergieprojekt wird von den lokalen Stadtwerken geplant und betrieben.	66	66	64	68	67
Es besteht die Möglichkeit, sich inhaltlich in die Projektumsetzung einzubringen.	45	50	46	41	46
Es besteht die Möglichkeit, in das Windenergieprojekt zu investieren.	29	33	31	24	32

Basis: Befragte, in deren direktem Wohnumfeld es keine Windenergieanlagen gibt

7 Eigenschaften bestehender Windenergieprojekte

Die wenigen Befragten, in deren Wohnumfeld Windenergieanlagen stehen, wurden gefragt, inwieweit bestimmte Eigenschaften auf diese Anlagen zutreffen. Aufgrund der geringen Fallzahl handelt es sich bei den folgenden Angaben nur um Tendenzangaben.

Jeweils etwa ein Viertel der Befragten (24 %) gibt an, dass frühzeitig angemessen darüber informiert wurde, dass und wo Windenergieanlagen errichtet werden sollen bzw. dass die Kommunen vor Ort die Umsetzung des Windenergieprojekts beeinflussen konnten.

Dass Anlagen in ihrem Wohnumfeld von den lokalen Stadtwerken geplant wurden und jetzt betrieben werden, sagen 18 Prozent. Ähnlich viele geben an, dass Kommunen im Umfeld der Anlagen finanziell spürbar von der Energieerzeugung profitieren (17 %).

Dass sie die Möglichkeit haben, vergünstigte Stromverträge abzuschließen, geben 10 Prozent der Befragten an, in deren Wohnumfeld Windenergieanlagen stehen.

Jeweils nur sehr wenige Befragte geben an, dass sie in eines oder mehrere Windenergieprojekte investiert haben (5 %) oder sich in die Umsetzung des Projekts inhaltlich einbringen konnten (4 %).

Bei einigen der Aussagen, u.a. jene, die die Rolle der Kommunen betreffen, konnte ein recht hoher Anteil der Befragten (bis zu 37 Prozent) keine Angaben machen.

Eigenschaften bestehender Windenergieprojekte *

Die folgenden Aussagen hinsichtlich der Anlagen in ihrem Wohnumfeld treffen zu

	voll und ganz %	eher %	eher nicht %	überhaupt nicht %	weiß nicht/ keine Angabe %
Die Kommunen vor Ort konnten die Umsetzung des Windenergieprojekts beeinflussen.	12	12	22	20	33
Es wurde frühzeitig angemessen darüber informiert, dass und wo bei uns Windenergieanlagen errichtet werden sollen.	10	15	27	40	8
Es gibt die Möglichkeit, vergünstigte Stromverträge abzuschließen.	7	3	33	55	2
Kommunen im Umfeld der Anlagen profitieren finanziell spürbar von der Windenergienutzung.	6	10	39	26	18
Es haben in ein oder mehrere Windenergieprojekte investiert.	5	0	6	89	0
Das Windenergieprojekt wurde von den lokalen Stadtwerken geplant und jetzt betrieben.	3	15	22	24	37
Es konnten sich inhaltlich in die Projektumsetzung einbringen.	2	2	16	69	12

Basis: Befragte, in deren direktem Wohnumfeld es bereits Windenergieanlagen gibt

* Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahlen

Abweichungen zu Angaben im Text sind rundungsbedingt

8 Skepsis gegenüber Windenergie

Die Befragten wurden nach ihrer Zustimmung zu fünf Aussagen gefragt, die häufig von Menschen getätigt werden, die der Windenergie an Land skeptisch gegenüberstehen.

Der Aussage, dass es einfach ist, sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, da es die Landbevölkerung ist, die die Windräder ertragen muss, stimmen drei Viertel der Befragten voll und ganz (47 %) oder eher zu (28 %). Nur ein Viertel stimmt dem eher (17 %) oder überhaupt nicht zu (8 %).

Die weiteren vier Aussagen finden die Zustimmung von weniger als der Hälfte der Potsdamer: 40 Prozent der Befragten sind voll und ganz oder eher der Meinung, dass von mehr Windrädern vor allem die beteiligten Unternehmen profitieren – und nicht das Klima. Gleich viele (40 %) sehen in der Kernenergie eine im Vergleich zur Windenergie besser funktionierende, bezahlbarere und ebenso klimaverträgliche Form der Energieversorgung. Bei beiden Aussagen stimmen jeweils etwa 60 Prozent (eher) nicht zu (57 % bzw. 58 %).

Etwa ein Drittel der Potsdamer (32 %) meint, dass die Windräder unsere Heimat und ihre Natur kaputt machen. Zwei Drittel (66 %) stimmen dem nicht zu.

Dass es bei einem größeren Windstromanteil am gesamten Strom Deutschlands, häufiger Stromausfälle geben wird, meint etwa jeder vierte Befragte (26 %). Erneut stimmen zwei Drittel (67 %) nicht zu.

Skepsis gegenüber Windenergie I

	Den folgenden Aussagen stimmen zu			
	voll und ganz %	eher %	eher nicht %	überhaupt nicht %
Es ist einfach sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, die Windräder ertragen muss die Landbevölkerung.	47	28	17	8
Kernenergie ist im Vergleich zur Windenergie eine besser funktionierende, bezahlbarere und ebenso klimaverträgliche Form der Energieversorgung.	21	19	23	35
Von mehr Windrädern profitieren vor allem die beteiligten Unternehmen - und nicht das Klima.	19	21	34	23
Die Windräder machen unsere Heimat und ihre Natur kaputt.	13	19	43	23
Je größer der Windstromanteil am gesamten Strom Deutschlands, desto häufiger wird es Stromausfälle geben.	8	18	41	27

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

Die Zustimmung zu den kritischen Aussagen über Windenergie ist bei Bewohnern der Bezirke Potsdam Süd und Potsdam Südost vergleichsweise am größten.

Skepsis gegenüber Windenergie II

Den folgenden Aussagen stimmen eher bzw. voll und ganz zu:	insgesamt	Norden	Westl. Innenstadtrand	Innenstadt/ Babelsberg	Süd/ Südost
	%	%	%	%	%
Es ist einfach sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, die Windräder ertragen muss die Landbevölkerung.	75	74	66	79	80
Von mehr Windrädern profitieren vor allem die beteiligten Unternehmen - und nicht das Klima.	40	32	28	41	51
Kernenergie ist im Vergleich zur Windenergie eine besser funktionierende, bezahlbarere und ebenso klimaverträgliche Form der Energieversorgung.	40	36	35	38	46
Die Windräder machen unsere Heimat und ihre Natur kaputt.	32	24	28	33	37
Je größer der Windstromanteil am gesamten Strom Deutschlands, desto häufiger wird es Stromausfälle geben.	26	19	24	21	35

Die unter 40-Jährigen stimmen sämtlichen Aussagen seltener zu als die älteren Potsdamer.

Befragte mit niedriger oder mittlerer formaler Bildung stimmen vier der fünf Aussagen deutlich häufiger zu als Befragte mit Abitur oder Studium.

Skepsis gegenüber Windenergie III

Den folgenden Aussagen stimmen eher bzw. voll und ganz zu:	insgesamt	unter 40-Jährige	40- bis 59-Jährige	60 Jahre und älter	Hauptschule/ mittlerer Abschluss	Abitur/ Studium
	%	%	%	%	%	%
Es ist einfach sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, die Windräder ertragen muss die Landbevölkerung.	75	66	81	78	76	76
Von mehr Windrädern profitieren vor allem die beteiligten Unternehmen - und nicht das Klima.	40	36	41	42	53	36
Kernenergie ist im Vergleich zur Windenergie eine besser funktionierende, bezahlbarere und ebenso klimaverträgliche Form der Energieversorgung.	40	30	44	45	53	35
Die Windräder machen unsere Heimat und ihre Natur kaputt.	32	17	39	40	47	28
Je größer der Windstromanteil am gesamten Strom Deutschlands, desto häufiger wird es Stromausfälle geben.	26	20	26	32	40	21

Während die Aussage, dass es einfach ist, sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, da es die Landbevölkerung ist, die die Windräder ertragen muss, auf breite Zustimmung in allen Parteilagern stößt, zeigen sich bei den anderen vier Aussagen deutliche Unterschiede nach Parteineigung: Anders als bei den Anhängern der AfD, die sämtlichen Aussagen mehrheitlich zustimmen, finden die vier Aussagen bei den Anhängern der Grünen kaum Zustimmung. Auch die Anhänger der Linken stimmen den Aussagen seltener zu als der Durchschnitt der Befragten.

Überdurchschnittlich hoch ist die Zustimmung zu den Aussagen bei Anhängern der CDU – insbesondere bei der Aussage zur Kernenergie und der Aussage, dass Windräder unsere Heimat und ihre Natur kaputt machen.

Skepsis gegenüber Windenergie IV

Den folgenden Aussagen stimmen eher bzw. voll und ganz zu:	insgesamt	Anhänger der:				
		SPD	CDU	Grünen	Linken	AfD
	%	%	%	%	%	%
Es ist einfach sich als Großstadtbewohner für Windenergie stark zu machen, die Windräder ertragen muss die Landbevölkerung.	75	71	79	68	77	79
Von mehr Windrädern profitieren vor allem die beteiligten Unternehmen - und nicht das Klima.	40	36	46	11	29	84
Kernenergie ist im Vergleich zur Windenergie eine besser funktionierende, bezahlbarere und ebenso klimaverträgliche Form der Energieversorgung.	40	45	60	4	21	87
Die Windräder machen unsere Heimat und ihre Natur kaputt.	32	22	48	8	22	63
Je größer der Windstromanteil am gesamten Strom Deutschlands, desto häufiger wird es Stromausfälle geben.	26	28	36	5	9	61

9 Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Einstellungen zur Windenergie

Der Ukraine-Krieg hat deutlich gemacht, wie abhängig Deutschland von Energieimporten aus Russland war. Etwa ein Drittel der Befragten gibt an, dass sich ihre Einstellung zum weiteren Ausbau der Windenergie an Land vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs verändert hat: 27 Prozent sagen, dass der weitere Ausbau der Windenergie an Land für Sie persönlich jetzt wichtiger ist als vorher. 5 Prozent geben an, dass er nun weniger wichtig ist als vorher.

Die große Mehrheit (67 %) sagt, dass sich an ihrer Einstellung dazu nichts verändert hat.

Insbesondere ältere Befragte ab 60 Jahren sowie die Anhänger der SPD geben an, dass für sie persönlich der weitere Ausbau der Windenergie an Land vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine wichtiger geworden ist.

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Einstellungen zum Ausbau der Windenergie an Land

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs ist der weitere Ausbau der Windenergie an Land für sie persönlich

	wichtiger als vorher	weniger wichtig als vorher	keine Veränderung an der Einstellung
	%	%	%
insgesamt	27	5	67
Norden	30	7	63
Westl. Innenstadtrand	24	3	73
Innenstadt/ Babelsberg	29	3	67
Süd/ Südost	26	8	65
Männer	24	6	69
Frauen	28	5	66
unter 40-Jährige	25	2	72
40- bis 59-Jährige	20	6	73
60 Jahre und älter	35	7	56
Hauptschule/ mittlerer Abschluss	29	11	58
Abitur/Studium	24	4	72
Anhänger der:			
SPD	42	4	55
CDU	25	7	67
Grünen	36	0	62
Linken	21	5	74
AfD	4	22	73

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe

10 Meinungen zu Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten

Das neue Bundesnaturschutzgesetz erlaubt, dass auch Landschaftsschutzgebiete in die Suche nach Flächen für den Windenergieausbau einbezogen werden.

Landschaftsschutzgebiete sind Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist. Gegenüber Naturschutzgebieten und Nationalparks haben Landschaftsschutzgebiete ein weniger strenges Schutzniveau. Landschaftsschutzgebiete machen derzeit etwa 50 Prozent der Fläche Potsdams aus.

Etwa ein Drittel der Potsdamer (32 %) findet es richtig, dass die Errichtung von Windenergieanlagen künftig in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich erlaubt ist.

Rund zwei Drittel (65 %) finden das nicht richtig.

Am ehesten befürworten Männer, unter 40-Jährige und Befragte mit hoher formaler Bildung diese Änderungen durch das neue Bundesnaturschutzgesetz. Doch auch in diesen Gruppen findet es eine Mehrheit nicht richtig, dass künftig die Errichtung von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich erlaubt ist. Dies gilt im Übrigen auch für die Befragten, die die Nutzung und den Ausbau der Windenergie an Land für (sehr) wichtig halten.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt, dass die Anhänger der Grünen die einzige Gruppe sind, die es mehrheitlich richtig findet, dass künftig die Errichtung von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich erlaubt ist.

Meinung zum Bau von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten

Dass die Errichtung von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten künftig grundsätzlich erlaubt ist, finden

		richtig %	nicht richtig %
insgesamt		32	65
Norden		38	62
Westl. Innenstadtrand		35	64
Innenstadt/ Babelsberg		33	60
Süd/ Südost		27	72
Männer		42	57
Frauen		23	73
unter 40-Jährige		40	55
40- bis 59-Jährige		29	71
60 Jahre und älter		28	69
Hauptschule/ mittlerer Abschluss		21	78
Abitur/Studium		36	61
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro):	unter 2.500	31	69
	2.500 bis unter 4.000	34	65
	4.000 oder mehr	36	63
Anhänger der:	SPD	38	61
	CDU	27	73
	Grüne	58	40
	Linke	35	64
	AfD	13	87
Bedeutung der Windenergie:	sehr/ eher wichtig	37	60
	nicht so wichtig/ unwichtig	11	88

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe